



Vorbericht

Vorlage Nr. 10-006-2021

Ziffer 7 der Tagesordnung
VF-01-2021

Dezernat 1
Haupt- und Personalamt
Monika Selg

Verwaltungs- und Finanzausschuss
öffentlich am 10.03.2021

Ausschreibung Postdienstleistungen für das Landratsamt Biberach - Vergabevollmacht

Beschlussvorschlag:

Dem Gremium wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen, der Verwaltung eine Vollmacht für die Vergabe der Erbringung der Postdienstleistungen -

LOS 1:

Digitale Übermittlung der Ausgangspost an den Auftragsnehmer (Digitaler Postausgang);
Ausdruck, Faltung, Kuvertierung, Frankierung sowie Beförderung und Zustellung von
Postsendungen bis 2000 g (gewöhnliche Briefsendungen national und international)

LOS 2:

Abholung (Physischer Postausgang), Frankierung, Beförderung und Zustellung von
Postsendungen bis 2000 g (gewöhnliche Briefsendungen national und international,
Einschreibesendungen, Nachnahmesendungen) und Infopost/Infobriefe

ab 1. Mai 2021 für einen Zeitraum von zwei Jahren mit einem Jahr Verlängerungsoption zu erteilen.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Die Abholung, Beförderung und Zustellung von Postsendungen und Infopost/Infobriefen wurde ab 1. Februar 2018 an die südmail GmbH vergeben. Der Vertrag lief ordentlich zum 31. Januar 2021 aus. Dieser konnte bis 30. April 2021 verlängert werden.

Bei einer Vertragslaufzeit von insgesamt drei Jahren (zwei Jahre + ein Jahr Verlängerungsoption) ergibt sich ein geschätzter Gesamtauftragswert von rund 1.050.000 Euro und eine Zuständigkeit für die Vergabeentscheidung beim Verwaltungs- und Finanzausschuss.

2. Ausschreibung

Die Ausschreibung erfolgte in zwei Losen:

LOS 1: Digitale Übermittlung der Ausgangspost an den Auftragsnehmer (Digitaler Postausgang); Ausdruck, Faltung, Kuvertierung, Frankierung sowie Beförderung und Zustellung von Postsendungen bis 2000 g (gewöhnliche Briefsendungen national und international)

LOS 2: Abholung (Physischer Postausgang), Frankierung, Beförderung und Zustellung von Postsendungen bis 2000 g (gewöhnliche Briefsendungen national und international, Einschreibesendungen, Nachnahmesendungen) und Infopost/Infobriefe

Im der Ausschreibung zugrundeliegenden Dienstleistungsvertrag wird eine Probezeit von sechs Monaten vorgesehen, in der ohne Angabe von Gründen gekündigt werden kann. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, pro Kalenderquartal eine Laufzeitmessung in allen deutschen Postleitzahlbereichen (0-9) mit jeweils mindestens 25 Briefen auf eigene Kosten durchzuführen.

Das Vergabeverfahren wird durch die Rechtsanwaltskanzlei Menold Bezler Rechtsanwälte aus Stuttgart begleitet.

Die Erbringung der Postdienstleistungen wird ab 1. Mai 2021 für einen Zeitraum von zwei Jahren mit einem Jahr Verlängerungsoption jeweils an das Unternehmen mit dem wirtschaftlichsten Angebot vergeben. Hierzu soll der Verwaltung eine Vergabevollmacht erteilt werden, da die Frist der Angebotsabgabe voraussichtlich erst nach der Sitzung ablaufen wird und zum Zeitpunkt der Sitzung noch keine Angebote vorliegen werden.

3. Finanzielle Auswirkungen

Die Konditionen des bisherigen Vertrages mit der südmail GmbH sind sehr günstig. Daher wurde auch die Verlängerungsoption von einem Jahr in Anspruch genommen.

Die Verwaltung geht davon aus, dass die südmail GmbH erneut ein Angebot abgeben wird.